

Parlament tagt im Mai im Jakobsblick

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat von Glarus Nord entschieden, dass das Parlament im Jakobsblick in Niederurnen tagen wird. Der genaue Ablauf der Sitzung muss noch geklärt werden.

Glarus Nord. – Mit dem Standortentscheid folgt der Gemeinderat erwartungsgemäss dem Vorschlag der zuständigen Fusions-Arbeitsgruppe. Das Parlament tritt voraussichtlich am 20. Mai zur ersten Sitzung zusammen, wie die neue Gemeinde mitteilt. Eine weitere Sitzung ist am 24. Juni vorgesehen.

Das Nord-Parlament soll laut Bruno Gallati, Leiter der Arbeitsgruppe «Volksrechte und Behörden», rund sechs bis zehn Mal im Jahr tagen. Voraussichtlich werde dies auch weiterhin im Jakobsblick sein. «Falls das Parlament nicht einverstanden sein sollte mit dem Standort, kann an der kommenden Sitzung interveniert werden.»

Ablauf braucht noch Abklärung

Wie die erste Parlamentssitzung genau vonstatten gehen soll, wurde zwar fertig ausgearbeitet, aber noch nicht geprüft: «Der Ablauf muss von der Direktion des Inneren noch rechtlich abgeklärt und genehmigt werden», betont Gallati.

Die zuständige Fusions-Arbeitsgruppe schlägt folgenden Ablauf vor: Den Beginn der ersten Sitzung legte man auf 14.15 Uhr fest. Der Gemeindepräsident von Glarus Nord eröffnet die Sitzung. Im zweiten Traktandum muss die Wahl des Gemeindeparlaments für gültig erklärt werden. Danach wählen die Parlamentarier unter der Leitung des Gemeindepräsidenten drei Stimmzähler und den neuen Parlamentspräsidenten. Dieser übernimmt umgehend sein neues Amt und leitet nach einer kurzen Antrittsrede die weitere Sitzung. Darauf folgend wählt man einen Vizepräsidenten sowie drei Stimmzähler.

Diese fünf gewählten Personen bilden dann das Büro, sofern das Parlament mit der Anzahl von drei Stimmzählern einverstanden ist. Für Gallati ist diese Grösse ideal: «Es hätten alle Parteien mit Fraktionsstärke



Parlamentsgebäude Jakobsblick: Dieses Panorama sollen die Nord-Parlamentarier bald regelmässig geniessen können.

Bild Samuel Trümpy

(drei oder mehr Mandate) die Möglichkeit, im Büro Einsitz zu nehmen.» Obschon man sich bei der Systematik allgemein an den Glarner Landrat halte, sei natürlich alles etwas kleiner, somit auch das Büro. Zum Abschluss der Sitzung findet die erste Lesung der Parlamentsordnung statt.

Bis Mitte August funktionsfähig

Ziel sei es, dass die Vorarbeiten per 30. Juni abgeschlossen seien, sodass das Parlament die ordentliche Arbeit am 1. Juli aufnehmen kann. Gemäss Gemeindeordnung muss das Parlament spätestens am 15. August funktionsfähig sein.

«Die Parlamentarier werden in den nächsten Tagen ein Schreiben erhalten, das sie über das Vorgehen informiert», sagt Gallati. (set/mitg)

Wahlen und Vernehmlassungen

Glarus Nord. – Die Vernehmlassungen zum Organisationsreglement der Alters- und Pflegeheime, zum Reglement über die Abfallbeseitigung und zum Abfalltarif laufen ab sofort, wie die Gemeinde Glarus Nord weiter mitteilt.

Das Organisationsreglement der Alters- und Pflegeheime soll an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai beschlossen werden können. Die Frist für die Eingabe von Vernehmlassungsantworten endet am 15. April. Anschliessend wird der Text am 19. April von der vorbereitenden Kommission bereinigt und zuhanden

der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Kompetenz zum Beschluss über das Reglement über die Abfallbeseitigung und den Abfalltarif liegt beim Parlament. Die Frist für die Eingabe von Vernehmlassungsantworten endet am 7. Mai, wie die Gemeinde schreibt.

Neben der Beratung des Organisationsreglements der Alters- und Pflegeheime werden der Gemeindeversammlung vom 28. Mai folgende Wahlgeschäfte vorgelegt, wie es in der Mitteilung heisst:

- Wahl von vier Delegierten für den

Abwasserverband. Der Gemeinderat wird hier Vorschläge unterbreiten. Es können jedoch vorab und an der Versammlung andere Kandidaten vorgeschlagen werden.

- Wahl des Vermittlers und des Vermittler-Stellvertreters. Auch hier wird der Gemeinderat Vorschläge machen. Es können ebenfalls andere Kandidaten vorgeschlagen werden.

- Wahl von zwei Verwaltungsräten für die Technischen Betriebe. Die Vertreter des Gemeinderates sind bereits bestimmt, der Gemeinderat wird also keine Vorschläge unterbreiten. (mitg)

Nothilfekurs-Refresher in Ennenda

Ennenda. – Der Samariterverein Ennenda führt am Montag, 29. März, von 19 bis 22 Uhr einen Nothilfekurs-Refresher durch. Dabei können die Teilnehmer ihre Kenntnisse auffrischen. Sie lernen, wie sie sich in Notfällen, wie etwa bei einem Herzinfarkt oder einer Schnittwunde, verhalten sollten. Anmeldungen bei Maria Di Leo, Ennenda, Telefon 055 640 47 33, l.dileo@sunrise.ch. (eing)

Zuversicht bei den Glarner Detaillisten

Christoph Müller wurde an der Generalversammlung der Detaillisten des Kantons Glarus zum neuen Präsidenten gewählt. Die erfolgreiche Pro-Bon-Aktion wird weitergeführt.

Schwanden. – Wie an der Generalversammlung der Glarner Detaillisten im Hotel «Adler» in Schwanden zu spüren war, steigen diese trotz Krisenzeiten mit viel Zuversicht in die Zukunft. Denn das vergangene, aktive Jahr hat viel Positives gebracht.

Nach einem Austritt und vier Eintritt (EW Näfels, Postdrogerie Schwanden, Drogerie Brunner, Näfels, und Lüscher, Niederurnen) hat sich der Mitgliederbestand auf neu 71 erhöht.

Vorwärtsstrategie auf allen Ebenen

Der einstimmig vom Präsidenten ad interim zum Präsidenten gewählte Christoph Müller, Oberurnen, konnte auf ein bewegtes Jahr zurückblicken, in dem sich der Verband auch politisch engagierte. Schwerpunkte daraus waren die Stellungnahme zur Vernehmlassung betreffend Richtplanänderung für das Projekt Glaruspark in Mollis, in der dem Regierungsrat die Bedenken des Verbandes zur Grösse des Projektes und zu den entstehenden Auswirkungen unter anderem für die Randgebiete des Kantons mitge-

teilt wurden. Diese wurde am 20. August 2009 eingereicht. Die Unterschriftensammlung der freien Vereinigung «Kein Glaruspark» im August/September wurde ebenfalls unterstützt.

Alex Rüegg machte sodann allen Mitgliedern das eintägige Schulungskonzept schmackhaft, welches sowohl auf Stufe Kader wie auch für Mitarbeitende vorgesehen ist.

Die Pro-Bon-Aktion bleibt

Angelo Ferrari, Verantwortlicher der Pro-Bon-Aktion, bezeichnet diese als wichtiges Kundenbindungsmittel, das seit 20 Jahren erfolgreich geführt wird. Eine Umfrage unter den Mitgliedern, aber auch die drei Verlosungen im Frühling (Flyer Elektrovelos), die neun Monatsverlosungen (Warenutscheine) und die kantonale Weihnachtsaktion (mit 6500 eingegangenen Karten) hätten gezeigt, dass der richtige Weg eingeschlagen ist.

Auch heuer wird die Aktion weitergeführt, nicht nur kantonal, sondern schweizweit. Dabei winken erneut attraktive Preise. Die Verlosungen erfolgen im Mai/Juni und September/Oktober. An der Tour de Suisse wird Pro-Bon wie im Vorjahr präsent sein.

Trotz Abgelegenheit Erfolg

Dass Jammern betreffend schlechtem Standort nichts bringt, hat Hotelier Martin Vogel mit seinem Märchenho-

tel in Braunwald bewiesen. In seinem Referat gab er einige Reminiszenzen und Müsterchen preis, wie aus dem einstigen «Grand Hotel Bellevue» Braunwald – mit damals vorwiegend adeligen Gästen aus Russland (vor dem Ersten Weltkrieg) oder den Mittelklassgästen aus England (bis zum Zweiten Weltkrieg) – seit 1975 unter

seiner Leitung das heutige Märchenhotel geworden ist.

Wer innovativ ist, Emotionen weckt, für Qualität bürgt oder zwei Segmente miteinander verbindet und sich mit dem Ganzen identifiziert (der «Chef» erzählt die Märchen immer noch selbst), der hat auch etwas abgelegen durchaus gute Chancen. (tn)

ANZEIGE

CHRONO CLASSIC LADY

VICTORINOX SWISS ARMY

FUMAGALLI

UHREN | BIJOUTERIE | EIGENE ATELIERS
RAPPERSWIL · JONA | FUMAGALLI.CH

ANZEIGE

KASSEN OBLIGATIONDUO – ZWEI LAUFZEITEN, EIN ZINSSATZ

Die neue KassenobligationDUO der Bank Linth bietet Ihnen eine clevere Kombination aus Sicherheit und Rendite. Denn gleich zwei Laufzeiten lang profitieren Sie vom gleichen, attraktiven Zinssatz und Ihre Ersparnisse bleiben risikofrei investiert!

2% ZINS FÜR 2 UND 8 JAHRE!

Interessiert? Rufen Sie uns an. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater wissen, wie Sie Ihr Geld optimal anlegen können und beraten Sie gerne. www.banklinth.ch

Bank Linth LLB AG | Telefon 0844 11 44 11

banklinth